

BEI UNS WOHNEN



INFOBLATT FÜR MITGLIEDER UND MIETER DER LAUSITZER BERGARBEITER-WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT BRANDENBURG EG



MNStudio - stock.adobe.com



THEMEN

Mitgliederversammlung 2026: Wir laden Sie ein!	03
Jubiläum: Rückblick auf 30 Jahre BeWoGe	04
Personalien: Veränderungen im Team der BeWoGe	07
Ausblick: Unsere Baumaßnahmen 2026	08
Betriebskosten: Anpassung der Vorauszahlungen wird notwendig	10
Neues Gesundheitsangebot: Versorgung vor Ort wird gestärkt	11

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, liebe Mieterinnen und Mieter,

das Jahr 2026 ist für uns ein besonderes Jahr. Wir feiern 30 Jahre Bestehen der Lausitzer BeWoGe.

Am 12. Juni 1996 wurde die Genossenschaft dank einer Mieter-Initiative gegründet. Seither ist viel passiert. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, Strukturwandel und damit verbundener Leerstand und viele weitere Probleme haben den Alltag in der Genossenschaft bestimmt und geprägt. Trotz aller Schwierigkeiten stehen wir heute sehr gut und sehr erfolgreich als Vermieter in Spremberg, Schwarze Pumpe und Welzow für alle Fragen rund ums Wohnen da.

Auf den folgenden Seiten halten wir Rückblick auf das, was war, aber auch Ausschau auf das, was kommt. Denn wir wollen noch lange nicht in den „Ruhestand“ gehen. In den nächsten Jahren werden wir wieder verstärkt in die Sanierung unserer Wohnungen investieren, vor allem Maßnahmen umsetzen mit dem Ziel, 2045 klimaneutral zu sein.

Eine Genossenschaft – ein Unternehmen, so wie wir es sind – besteht nur, wenn es engagierte und motivierte Mitarbeiter gibt, die die vielen Aufgaben umsetzen. Gerade in den letzten Jahren hat sich unsere Belegschaft verändert und auch verjüngt. Wir stellen in dieser Ausgabe unseren Technischen Leiter vor, der in den nächsten Jahren für Sie Ansprechpartner für alle technischen Fragen ist. Und wir verabschieden uns von unserer langjährigen Mitarbeiterin Frau Lehmann, die seit 19 Jahren Ihr Ansprechpartner rund ums Wohnen gewesen ist.

Wir feiern also Geburtstag und freuen uns, wenn Sie uns schreiben, was Sie in der Genossenschaft gut finden und was weniger gut.

Am 17. Juni werden wir unsere Mitgliederversammlung halten und über das Jahr 2025 berichten. Anlässlich unseres Geburtstages wartet auch eine kleine Überraschung auf die Teilnehmer der Mitgliederversammlung. Wir hoffen, wir sehen uns!

Christiane Blödgen und Stephan Menzebach
Vorstand der BeWoGe

BeWoGe als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet

Die Stadt Spremberg hat gemeinsam mit der ASG Spremberg GmbH den Wettbewerb „Familienfreundliches Unternehmen der Stadt Spremberg/Grodtk“ ausgeschrieben. Wir haben uns als Arbeitgeber der Region beteiligt und wurden bereits in den Jahren 2022 bis 2025 ausgezeichnet. Auch im Jahr 2026 haben wir uns wieder dieser Überprüfung gestellt und freuen uns über die Bestätigung, weiterhin für die nächsten zwei Jahre den Titel „Familienfreundliches Unternehmen“ tragen zu dürfen.

Die Ehrung erfolgte am 16. April 2026 im Spreekino Spremberg durch die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg, Frau Herntier. Worauf wir besonders stolz sind: Wir meistern als kleines Unternehmen mit acht Mitarbeitern täglich besondere Herausforderungen. Wertschätzender Umgang, Empathie und vertrauensvolles Miteinander, gestützt durch flache Hierarchien, sind die Grundpfeiler für ein gutes Miteinander. Dabei ist es jedem Mitarbeiter auch möglich, die eigene private Lebenssituation in die Arbeitsabläufe zu integrieren. Das ermöglicht wiederum, schwierige und herausfordernde Situationen ohne Überforderung zu meistern und dabei auch noch Unterstützung zu erfahren.

Familienfreundliche Arbeitswelten sind wichtige Voraussetzungen, um Fachkräfte für das Unternehmen zu finden und zu halten. Gleichzeitig erhalten Beschäftigte die Möglichkeit, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Sich stetig weiterzuentwickeln und den Beschäftigten optimale Bedingungen zu ermöglichen, ist unser Ziel.



Mitglieder- versammlung 2026

Wir laden Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 ein:

**17. Juni 2026 um 17:00 Uhr im
Suhler Clubhaus in Schwarze Pumpe**

Das Suhler Klubhaus befindet sich in der Straße An der Heide, fußläufig etwa 150 Meter entfernt von unserer Geschäftsstelle. Ihre persönliche Einladung erhalten unsere Genossenschafter wie gewohnt zeitnah per Post.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 sowie der Lagebericht des Vorstandes und der Bericht des Aufsichtsrates liegen gemäß § 40 Abs. 1 der Satzung in der Zeit vom 3. Juni bis zum 16. Juni 2026 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zur Einsichtnahme aus.

Bereits vor der offiziellen Mitgliederversammlung haben Sie ab 15:30 Uhr die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen mit dem Vorstand, den Mitarbeitern und mit anderen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Nach der Versammlung wird im Foyer ein Buffet aufgebaut und Sie können bei anregenden Gesprächen das Essen an den Tischen im Veranstaltungsraum verzehren. Wir hoffen, Sie nutzen diese Gelegenheit rund um die Mitgliederversammlung auch zu einem Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Lagebericht des Vorstandes zum Jahresabschluss 31.12.2025, Erläuterungen zur Bilanz, zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 – 31.12.2025 sowie zum Anhang zum Jahresabschluss
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Bericht des Prüfungsverbandes über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2024 sowie Ergebnis der Vorprüfung zum Jahresabschluss 2025
5. Aussprache der Mitglieder über die Berichte zu den Punkten 2 und 3 der Tagesordnung gemäß § 35 der Satzung
6. Beschluss 01/2026 - Beschluss über die Gewinnverwendung
7. Beschluss 02/2026 - Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses
8. Beschluss 03/2026 - Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
9. Beschluss 04/2026 - Beschluss über die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder
10. Beschluss 05/2026 - Festlegung der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder
11. Wahlen von Aufsichtsratsmitgliedern
12. Schlusswort

1996 – 2026

30 Jahre Lausitzer-Bergarbeiter-Wohnungsgenossenschaft Brandenburg eG



Gründung der Genossenschaft und die Anfangsjahre

Im Jahr 1995 erhielt die Treuhand-Liegenschaftsgesellschaft mbH (TLG) den gesetzlichen Auftrag, rund 800 Wohnungen in Schwarze Pumpe, Spremberg und Welzow zu privatisieren. Unter anderem die Bereitschaftssiedlung des ehemaligen Kombinats Schwarze Pumpe. Die Resonanz der Mieter war allerdings sehr schwach.

Eine Mieterinitiative in Schwarze Pumpe setzte sich für die Gründung einer Genossenschaft ein. Der „runde Tisch“ mit kommunalen Vertretern, Institutionen und der Mieterinitiative wurde ins Leben gerufen. In Spremberg und Welzow fanden sich ebenfalls engagierte Mieter für die Genossenschaftsidee. In kurzer Zeit waren so rund 500 Unterschriften für die Gründung einer Genossenschaft zusammen gekommen.

Am 12. Juni 1996 gründeten 256 Mieter die Lausitzer Bergarbeiter-Wohnungsgenossen-

➤ Straße des Kindes 2: Erster Firmensitz der Genossenschaft



➤ Erstmals gewählt: Der Aufsichtsrat der BeWoGe 1996

schaft Brandenburg eG und beschlossen die Satzung. Zur ersten Mitgliederversammlung im September waren bereits 586 Mitglieder der Genossenschaft beigetreten.

Im September 1996 wurde der erste Aufsichtsrat der Genossenschaft gewählt: Gerhard Fehrke, Dr. Werner Ballmann, Renate Seitz, Hans-Joachim Koch, Gerd Paulik, Ru-

dolf Neumann, Werner Lehmann, Stephan Menzebach, Egon Wochatz und Albrecht Papenroth.

Hildegard Kretschmann und Herbert Friedrich Hölting waren die ersten bestellten Vorstandsmitglieder.

Am 27. Dezember 1996 erfolgte schließlich die Unterzeichnung des Kaufvertrags für die Wohnungen der Lausitzer Bergarbeiter-Wohnungsgenossenschaft Brandenburg eG.

➤ Haben die Arbeit aufgenommen: Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der neuen Genossenschaft 1996





Jahre der Modernisierung

Umgehend begann die Planung zur Modernisierung der ersten Wohnungen. Bereits 1998 waren über 200 Wohnungen modernisiert. Die Wohnungen entsprachen der Nachfrage, sodass im Laufe der Jahre eine gute Entwicklung festzustellen war.

Im Jahr 1998 wurde das Wohngebiet im „Artur-Becker-Ring“ mit weiteren 232 Wohneinheiten erworben, sodass die Genossenschaft heute rund 1.020 Wohnungen im Bestand hat.

Im vierten Jahr nach Gründung waren bereits über 80 Prozent des Bestandes modernisiert. Neben der Gebäudesanierung waren auch Außenanlagen, Grundrissänderungen, Balkonanbauten und Parkflächen Bestandteil der Sanierung.

Die Leerstandsquoten senkten sich im Modernisierungsverlauf ständig und sicherten den Bestand der Genossenschaft.

Im Jahr 2011 wurde das Portfolio in Schwarze Pumpe durch den Zukauf und die Modernisierung des leerstehenden Hotels „Glück Auf“ abgerundet. In der Ernst-Thälmann-Straße entstanden attraktive Wohnungen mit Aufzug und die neuen Verwaltungsräume der BeWoGe. Endlich war das Eingangstor der Bereitschaftssiedlung in Schwarze Pumpe einheitlich und zeichnet ein rundes Bild der Wohnsiedlung.



Modernisierungen und Erwerbungen:

- 2012/2013 wurde die Ernst-Thälmann-Straße modernisiert, die BeWoGe bezog im Anschluss hier ihre neuen Geschäftsräume (ganz oben)
- Die Straße des Kindes 1–2 wurde 2012 umfangreich saniert (o.)
- Der Artur-Becker-Ring in Spremberg (I.)
- Die Vorstände Hildegard Kretschmann und Werner Lehmann mit dem Aufsichtsrat im Jahr 2016 (u.)





Bestand der Lausitzer BeWoGe:

- Franz-Mehring-Straße, Welzow (l.)
- Geschw.-Scholl-Straße, Spremberg (M.)
- Trattendorfer Hof, Spremberg (r.)



Wechsel im Vorstand, Kontinuität in der Unternehmensführung

Zum 31. Dezember 2017 wurde Frau Hildgard Kretschmann nach über 20 Jahren erfolgreicher Vorstandstätigkeit in den Ruhestand verabschiedet. Den Vorstandsvorsitz übernahm Christiane Blödgen, die seitdem mit umfangreicher Erfahrung und Qualifikation die Geschicke der BeWoGe leitet. An ihrer Seite ist seit 2018 Stephan Menzebach als Vorstandsmitglied tätig, der die Genossenschaft bereits seit 1996 als Aufsichtsrat begleitet hat.



➤ Vorstand der Lausitzer BeWoGe:

Vorsitzende Christiane Blödgen und Mitglied Stephan Menzebach

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind engagiert bei der Arbeit und stärken die Qualität der BeWoGe als Vermieter in der Region. Bereits mehrfach wurde die Genossenschaft von der Stadt Spremberg als „Familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet.

Insgesamt kann die BeWoGe auch im 30. Jahr nach ihrer Gründung auf eine sehr positive Entwicklung schauen. Bei den 1.023 Wohnungen und 16 Gewerbeeinheiten zeigt sich über die Jahre nur ein geringer Leerstand, welcher die Qualität der Wohngebiete und die sehr gute Betreuung der Mitglieder und Mieter widerspiegelt.



Bestand der Lausitzer BeWoGe:

- Senftenberger Straße, Spremberg (o.)
- Spremberger Straße, Welzow (r.)
- Clara-Zetkin-Straße, Schwarze Pumpe (u.)





Markus Hoyka
Technischer Leiter

Vorgestellt

Mein Name ist Markus Hoyka, ich bin 42 Jahre alt und seit dem 1. September 2025 als Technischer Leiter bei der Lausitzer BeWoGe tätig.

Nach meiner Ausbildung zum Anlagenmechaniker Sanitär - Heizung - Klimatechnik und meinem Studium zum Wirtschaftsingenieur an der HTWK in Leipzig habe ich über 15 Jahre in der Automobilindustrie gearbeitet. Im Jahr 2025 zog es mich zurück in meine Heimat, die Lausitz, und ich hatte das große Glück, bei der BeWoGe ein Unternehmen zu finden, das nicht nur zukunftsorientiert, sondern auch besonders familienfreundlich ist.

Seit meinem Einstieg wurde ich vom gesamten Team der BeWoGe sehr herzlich aufgenommen, was mir den Start in meine neue Rolle stark erleichtert hat.

In meiner Funktion als Technischer Leiter bin ich verantwortlich für die Begleitung verschiedenster Baumaßnahmen sowie für die laufende Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen.

Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen, die die Immobilienwirtschaft für mich bereithält, und darauf, gemeinsam mit meinen KollegInnen die BeWoGe weiterzuentwickeln und die Lebensqualität unserer Mieter zu verbessern.



Gisela Lehmann
Neuvermietung & Bestandsverwaltung

Wir sagen Danke!

Nach 19 Jahren engagierter Arbeit verabschieden wir uns in diesem Jahr von Frau Lehmann, die über viele Jahre hinweg als Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder und Mieter das Gesicht unseres Hauses geprägt hat.

Ob Mieteranfragen, sonstige Anliegen unserer Mitglieder oder organisatorische Details – sie stand immer mit Rat und Tat zur Seite und war eine feste Anlaufstelle für viele. Zum 1. Juli 2026 verabschiedet sich Frau Lehmann nun in den wohlverdienten Ruhestand und beendet damit ihre 19-jährige Tätigkeit für die BeWoGe.

In den kommenden Wochen werden wir ihre Aufgaben schrittweise im Haus umverteilen und wie gewohnt für Sie als Ansprechpartner da sein.

Ein Dankeschön von uns allen

Wir wünschen Frau Lehmann im Ruhestand viel Zeit für Familie und Freunde, neue Freiheiten im Alltag und natürlich Gesundheit. Möge die neu gewonnene Zeit auch Raum für persönliche Träume, Reisen oder einfach gemütliche Tage schaffen.

Herzlichen Dank für die sehr gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren!



Unsere Baumaßnahmen im Jahr 2026

Neugestaltung Garagenkomplex Bergmannstraße

Nach umfangreichen Planungen im Vorjahr kann im Frühjahr 2026 der Startschuss für die Neugestaltung des aus der Vor-Wende-Zeit stammenden Garagenkomplexes an der Bergmannstraße fallen.

Dazu werden im ersten Schritt die Bestandsgaragen fachgerecht rückgebaut. Parallel dazu entstehen im unmittelbaren Umfeld des ursprünglichen Standortes erste Unterstellmöglichkeiten für die Fahrräder unserer Mieter. Diese Fahrradgaragen bieten Platz für bis zu 10 Zweiräder und sind abschließbar gestaltet.

Im nächsten Schritt werden die Abrissflächen für den Neubau von aktuell 25 geplanten Stellflächen inklusive modern gestalteter Grünstreifen auf- und vorbereitet. Die Fertigstellung des Gesamtprojektes ist Ende des 3. Quartals 2026 geplant.

Fassadenreinigung Trattendorfer Hof

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Fassaden unseres Gebäudebestandes reinigen lassen. Konkret geht es hierbei um die Wohngebäude in Spremberg, Trattendorfer Hof 1–11, 18, 19, 20 und Waldstraße 18/19. Wir werden unsere Mieterinnen und Mieter zeitnah detailliert über den Ablauf der Arbeiten informieren.

Erneuerung der Versorgungsleitungen – 5. Bauabschnitt in der Rungestraße gestartet

Am 18. März 2026 startete der fünfte Bauabschnitt zur Erneuerung der Wasserleitungen in Schwarze Pumpe.

Zusätzlich zu den Trinkwasserleitungen werden auch die Schmutzwasserleitungen saniert bzw. erneuert. Damit schreitet die Sanierung des unterirdischen Ver- und Entsorgungsnetzes bezüglich Wasserwirtschaft in unserem Wohngebiet Schwarze Pumpe stetig voran.

Die Umbauarbeiten beginnen im Frühjahr 2026 und sollen Ende des 3. Quartal abgeschlossen sein.





Vollausbau Glasfaser für Spremberg und Schwarze Pumpe

Die Zukunft ist digital. Um Ihnen, unseren Mietern, den besten Zugang zu den Chancen dieser Zukunft zu bieten, freuen wir uns, Ihnen einen wichtigen Schritt auf diesem Weg ankündigen zu können: Der Vollausbau des Glasfasernetzes steht kurz bevor.

In einer zunehmend digitalen Welt ist schnelles Internet unerlässlich. Glasfaser bietet nicht nur eine stabile und extrem schnelle Verbindung, sondern ist auch zukunftssicher. Die Technologie ermöglicht nicht nur schnelles Surfen, sondern auch eine reibungslose Nutzung von Streaming-Diensten, Videokonferenzen und Online-Spielen. Zudem bietet Glasfaser enorme Bandbreiten, die auch in den kommenden Jahren keine Engpässe erwarten lassen – eine echte Investition in die digitale Zukunft.

Die Gespräche mit der Deutschen Telekom, unserem Partner für den Ausbau, begannen bereits im Januar 2024. Ziel war es, die bestmögliche Lösung für unsere Mieterinnen und Mieter zu finden und den Ausbau so reibungslos wie möglich zu gestalten. Nach intensiven Verhandlungen sind wir nun stolz darauf, den offiziellen Baustart be-

kanntgeben zu können. Am 24. April 2026 beginnt der Ausbau des Glasfasernetzes in unserem Wohngebiet der BeWoGe in Schwarze Pumpe. Spremberg wird folgen. Wir gehen davon aus, dass der gesamte Ausbau in mehreren Phasen über die nächsten Monate hinweg realisiert wird. Endtermin ist laut Telekom der 31. Dezember 2027. Natürlich informieren wir Sie rechtzeitig über etwaige Einschränkungen oder notwendige Vorbereitungen.

Auch wenn mit Beendigung der Baumaßnahmen eine sofortige Nutzung der Glasfasertechnologie möglich ist, besteht für Sie



als unsere Mieter, keine Abnahmeverpflichtung beim Netzbetreiber, der Deutschen Telekom. Die bisherige DSL-Technologie und die damit einhergehenden aktuellen Datenverträge mit der Telekom oder auch anderen Anbietern haben weiterhin uneingeschränkt Bestand.

Der Ausbau für unsere Mieter erfolgt selbstverständlich kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie per Brief oder Aushang.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Schnelles Internet:** Download- und Upload-Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s – für ein schnelles und störungsfreies Online-Erlebnis.
- **Zukunftsfähig:** Glasfaser ist die Technologie der Zukunft, die auch in den kommenden Jahrzehnten noch den Bedarf an Bandbreite decken wird.
- **Nachhaltigkeit:** Glasfaser ist eine umweltfreundliche Technologie. Im Vergleich zu anderen Technologien benötigt Glasfaser weniger Energie für die Übertragung von Daten über weite Strecken. Dies trägt zu einer insgesamt nachhaltigeren Nutzung der Infrastruktur bei.
- **Hohe Stabilität und geringe Störungen:** Glasfaserverbindungen sind weniger anfällig für Störungen und Wetterbedingungen als andere Technologien. Insbesondere in ländlicheren Gebieten oder bei schlechter Witterung sorgt Glasfaser für eine stabile Verbindung, die nicht durch äußere Einflüsse beeinträchtigt wird.
- **Optimierung des Homeoffice:** Für Mieter, die im Homeoffice arbeiten, ist eine zuverlässige und schnelle Internetverbindung unerlässlich. Glasfaser ermöglicht reibungslose Videokonferenzen, schnelles Hochladen und Herunterladen von großen Dateien und eine allgemeine Verbesserung der Arbeitsqualität.

Wir sind überzeugt, dass der Ausbau des Glasfasernetzes einen bedeutenden Schritt in Richtung einer modernen und vernetzten Zukunft darstellt. Wir bedanken uns für Ihre Geduld und Zusammenarbeit und freuen uns darauf, Sie bald mit der neuen Technologie versorgen zu können!



Betriebskosten steigen: **Anpassung der Vorauszahlungen notwendig**



Fernwärmeversorgung

Die Städtischen Werke Spremberg und die LEAG haben einen Folgevertrag für die Fernwärmeversorgung beschlossen: Noch bis 31. Dezember 2037 liefert der Kraftwerks- und Industriestandort Schwarze Pumpe Fernwärme nach Spremberg. Somit ist für unsere fernwärmeversorgten Gebäude in Spremberg die Wärmeversorgung für die kommenden zehn Jahre gesichert.

Jedoch hat dies auch eine, zum heutigen Stand, etwa 40-prozentige Preiserhöhung zur Folge. Um in den kommenden Jahren hohe Nachzahlungen zu vermeiden, werden wir mit der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2025 eine Anpassung der Vorauszahlungen vornehmen.

Für unseren Gebäudebestand in Schwarze Pumpe gibt es noch keinen neuen Vertrag. Dieser wird aktuell noch verhandelt.



Dienstleistungen

Die Mindestlohnanpassung lässt die Kosten für Dienstleistungen weiter steigen – dies bedeutet Kostensteigerungen im Bereich der Grünpflege, Hausmeister, Graufächereinigung sowie in der kleinen und großen Hausreinigung. Ebenso steigen in all unseren Liegenschaften die Kosten des Winterdienstes für das Jahr 2026. Auch hier werden wir, um hohe Nachzahlungen zu vermeiden, im Rahmen der Betriebskostenabrechnung eine entsprechende Anpassung vornehmen.

! *Für Fragen oder Wünsche bezüglich der Höhe Ihrer individuellen Vorauszahlungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!*

Zutritt zur Wohnung notwendig

In diesem Jahr erfolgt neben dem **Glasfaserausbau** in Schwarze Pumpe auch der **Eichaustausch der Wasserzähler** in allen unseren Liegenschaften sowie die turnusmäßig alle drei Jahre gesetzlich vorgeschriebene **Legionellenprüfung**.

Der Glasfaserausbau beginnt im Mai 2026. Eichaustausch und Legionellenprüfungen starten voraussichtlich im dritten Quartal und sollen bis Jahresende abgeschlossen sein.

Jede dieser Maßnahmen erfordert den Zutritt zu Ihrer Wohnung. Für einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten bitten wir Sie, den Zugang zu Ihrer Wohnung zu gewähren. Selbstverständlich werden wir Sie noch einmal rechtzeitig vorab informieren.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Neues Gesundheitsangebot für Schwarze Pumpe

Projekt ReGuLa startet mit Community Health Nurses



Ansprechpartnerin Rebekka Kauthe

Im Spremberger Ortsteil Schwarze Pumpe entsteht derzeit ein neues Gesundheitsangebot für die Bevölkerung. Mit dem Projekt „ReGuLa – Neuausrichtung der regionalen Gesundheitsversorgung durch Community Health Nursing in der Lausitz“ soll die gesundheitliche Versorgung vor Ort gestärkt werden. Besonders im Fokus stehen Menschen mit chronischen Erkrankungen, pflegebedürftige Personen sowie deren Angehörige.

Das Projekt ReGuLa ist Teil des Netzwerks Gesunde Lausitz und wird vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert. Projektpartner sind die Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem, die Evangelische Hochschule Dresden sowie die Stadt Spremberg.

Gesundheit nah am Alltag der Menschen

Community Health Nursing ist ein international etabliertes Arbeitsfeld in der Pflege. Auf Deutsch bedeutet es „Gemeindegesundheitspflege“. Die speziell qualifizierten

Pflegefachpersonen – sogenannte Community Health Nurses – arbeiten direkt im Lebensumfeld der Menschen. Ziel ist es, Gesundheit zu fördern, Krankheiten frühzeitig vorzubeugen und Menschen dabei zu unterstützen, mit gesundheitlichen Einschränkungen möglichst selbstständig im Alltag zu leben.

Die Angebote richten sich an Menschen aller Altersgruppen. Dazu gehören unter anderem:

- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention

- Beratung und Begleitung von Menschen mit chronischen Erkrankungen oder Pflegebedarf
- Unterstützung für Angehörige
- Hilfe beim Umgang mit gesundheitlichen Herausforderungen im Alltag

Anlaufstelle im Stadtteil

Bereits im Dezember 2025 wurden die Räumlichkeiten in der Bergmannstraße 5–7 in Schwarze Pumpe eröffnet. Seitdem ist dort die erste Gemeindeggesundheitspflegerin tätig und steht den Menschen vor Ort als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Das Angebot soll sich bewusst an den Gegebenheiten der Region und den Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren. Deshalb wird derzeit eine Bestandsaufnahme der Situation vor Ort durchgeführt. Ziel ist es, mehr über die gesundheitliche Lage der Menschen und wichtige Einflussfaktoren auf ihre Gesundheit zu erfahren.

Ihre Erfahrungen sind gefragt

In diesem Zusammenhang erhalten Bürgerinnen und Bürger demnächst einen Fragebogen per Post. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie das Projektteam dabei, zukünftige Angebote besser auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort abzustimmen.

Text: ReGuLa/Frau Fabisch

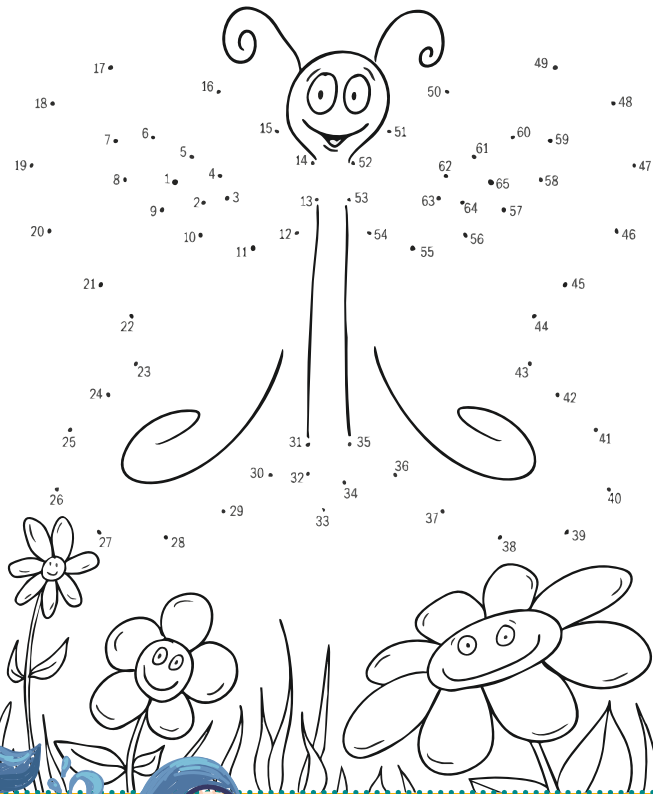
KONTAKT

Haben Sie Fragen zum Projekt?

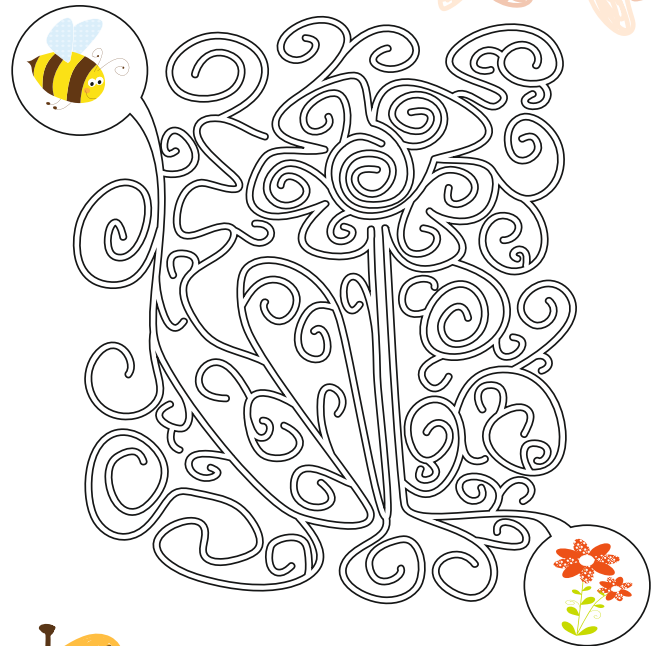
Ihre Ansprechpartnerinnen:
Rebekka Kauthe, Sarah Fabisch
E-Mail: regula@mul-ct.de
Telefon: 0355 / 46 4445



Verbinde die Punkte!



Kinderseite



Malwettbewerb!

Male ein Bild von deinem Lieblingstier – das kann natürlich auch ein Tier aus deiner Fantasie sein – und schicke es an uns mit Angabe deines Alters! Jede Zeichnerin und jeder Zeichner erhält eine kleine Überraschung. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2026.

Finde den Weg!

KONTAKT

LAUSITZER BERGARBEITER-WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT BRANDENBURG EG

OT Schwarze Pumpe, Ernst-Thälmann-Straße 1, 03130 Spremberg

Zentrale: (03564) 3974-0

Fax: (03564) 3974-19

E-Mail: info@lausitzer-bewoge.de

Internet: www.lausitzer-bewoge.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di. 09.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr

Do. 09.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 15.00 Uhr

Mo, Mi, Fr. Termine nach Vereinbarung

HAVARIENOTRUF

Während der Geschäftszeiten erreichen Sie unsere Mitarbeiter unter (03564) 3974-0.

HAVARIENOTRUF: (030) 27589384

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Lausitzer Bergarbeiter-Wohnungsgenossenschaft Brandenburg eG
Ernst-Thälmann-Straße 1
03130 Spremberg, OT Schwarze Pumpe

VERANTWORTL. FÜR DEN INHALT

Christiane Blödgen und
Stephan Menzebach, Vorstand

LAYOUT: Susanne Stader

DRUCK:

Druckhaus Scholz GmbH
Pforzheimer Platz 8
02977 Hoyerswerda